

Schulweg-Unfall in Krems: 10-Jähriger von Kastenwagen erfasst!

Ein Schülerunfall in Krems: Ein 10-Jähriger wurde von einem Kastenwagen erfasst. Augenzeugen leisten Erste Hilfe.



Krems, Österreich - Ein tragischer Verkehrsunfall ereignete sich am Montagmorgen in Krems, bei dem ein zehnjähriger Junge schwer verletzt wurde. Der Vorfall geschah gegen 7.15 Uhr auf der Langenloiser Straße, als der Bursche, nach dem Aussteigen aus einem Stadtbus, ohne auf den Verkehr zu achten, hinter dem Bus auf die Straße lief. Ein 37-jähriger Mann, der zur gleichen Zeit mit einem Kastenwagen in Richtung Gneixendorf unterwegs war, konnte trotz sofortiger Vollbremsung einen Zusammenstoß nicht verhindern.

Der Junge wurde vom Fahrzeug erfasst und blieb verletzt auf der Fahrbahn liegen. Augenzeugen eilten zur Hilfe und alarmierten unverzüglich die Rettungskräfte. Wenige Minuten später landete

der Notarzthubschrauber Christophorus 2 am Unfallort, um den verletzten Jungen in die Klinik Donaustadt nach Wien zu transportieren. Der Autofahrer blieb körperlich unverletzt, jedoch dürfte er unter dem Eindruck des Unfalls stehen.

Zusammenhang mit Verkehrssicherheit

Dieser Vorfall steht im Kontext steigender Sorgen um die Verkehrssicherheit in Österreich. In den letzten Jahren hat es eine Vielzahl von Verkehrsunfällen gegeben, die oft auch Fußgänger betreffen. Statistik Austria berichtet, dass Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden regelmäßig erfasst werden, um eine fundierte Grundlage für die Unfallforschung und Prävention zu schaffen. Die Daten, die täglich von den Polizeiorganen an die Statistik Austria übermittelt werden, umfassen Unfälle auf Straßen mit öffentlichem Verkehr und werden quartalsweise sowie jährlich veröffentlicht.

Ein weiteres Beispiel für gefährliche Situationen im Straßenverkehr ereignete sich am 25. Februar 2025 in der Nähe des Parkhotels in Krems. Ein Kleinwagen fuhr auf den Gehsteig und rammte dabei drei geparkte Autos. Eine Gruppe von sieben Jugendlichen, die auf dem Gehsteig unterwegs war, hatte großes Glück, unversehrt zu bleiben. Die Fahrerin, eine 60-jährige Frau aus Krems, hatte vermutlich Gas- und Bremspedal verwechselt und beschleunigte unkontrolliert, bevor sie auf dem Gehsteig landete. Feuerwehr und Polizei waren schnell vor Ort, um die beschädigten Fahrzeuge zu bergen und die Straße zu sperren.

Diese beiden Unfälle werfen ein Licht auf die Notwendigkeit, mehr Bewusstsein für die Verkehrssicherheit zu schaffen. Sowohl der tragische Unfall mit dem Jungen als auch der Vorfall mit dem auf den Gehsteig fahrenden Kleinwagen zeigen, wie wichtig es ist, aufmerksam zu sein und sich als Verkehrsteilnehmer verantwortungsvoll zu verhalten.

Die aufklärenden Maßnahmen der Behörden und die statistische Erfassung von Unfällen spielen eine wesentliche Rolle, um

solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Über die gesetzlich festgelegten Grundlagen zur Erfassung von Straßenverkehrsunfällen wird eine bessere Datensituation geschaffen, die letztlich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beiträgt.

Für weitere Informationen zu diesem Thema verweisen wir auf die Berichte von ÖI24, NÖN und Statistik Austria: **ÖI24**, **NÖN** und **Statistik Austria**.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Unachtsamkeit, Verwechslung von Gas- und Bremspedal
Ort	Krems, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.oe24.at • www.noen.at • www.statistik.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at